



**Automobiles Wissen
beginnt mit uns.**

DAT REPORT 2022

dat.de

KURZBERICHT



Highlights aus dem DAT-Report 2022

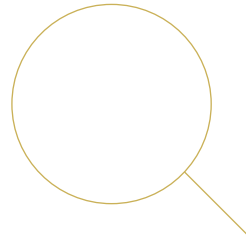
Ostfildern (03. Februar 2022) – Die Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT) hat ihren aktuellen DAT-Report veröffentlicht. Die 47. Ausgabe dieser jährlichen Publikation untersucht die automobilen Befindlichkeiten der Neuwagenkäufer, Gebrauchtwagenkäufer und Pkw-Halter in Deutschland.

Die Ergebnisse aus der repräsentativen Befragung von über 4.500 Endverbrauchern lassen sich in drei Kernaussagen zusammenfassen:

- A** Die Bedeutung des Automobils ist weiterhin hoch.
- B** Elektromobilität ist gefühlt allgegenwärtig,
sie spielt im Alltag aber noch eine untergeordnete Rolle.
- C** Die Rahmenbedingungen 2021 waren für die Pkw-Anschaffung komplex.

Die folgenden Erkenntnisse zeigen eine Auswahl aus der umfangreichen Studie, die auf 84 Seiten und mit 115 Grafiken einen tiefen Einblick in die Situation des Autojahres 2021 gibt.

A Die Bedeutung des Automobils ist weiterhin hoch

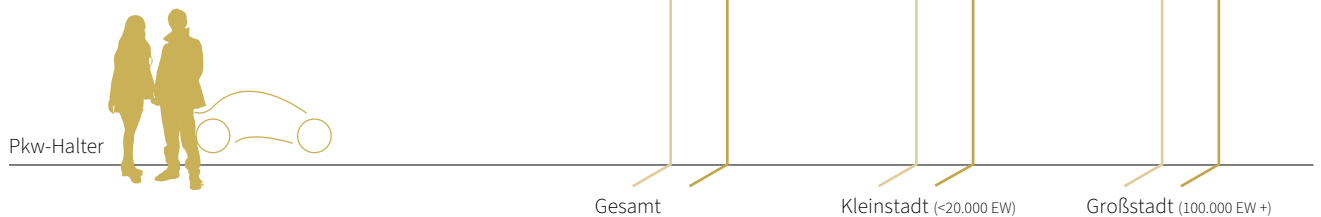


Das eigene Automobil bleibt für die große Mehrheit der Menschen unverzichtbar im Alltag. Das zeigen die Ergebnisse des DAT-Reports an vielen Stellen sehr deutlich. Dies hat Auswirkungen auf die Beziehung der Pkw-Halter zu ihren Fahrzeugen z. B. im Bereich der Fahrzeugpflege und Werkstattaufenthalte.

A3 Unverzichtbarkeit des eigenen Autos

„Für mich ist ein eigenes Auto unverzichtbar, um meine Mobilität im Alltag sicherzustellen. Ohne ein eigenes Auto kann ich meine alltäglichen Mobilitätsanforderungen nicht bewältigen.“

2020
2021



Quelle: DAT

1 Unverzichtbarkeit des eigenen Automobils im Alltag

Befragt man alle Pkw-Halter in Deutschland nach der Bedeutung des Autos für ihr tägliches Leben, so bestätigten 79%, dass der eigene Pkw unverzichtbar sei. Ohne das eigene Auto könne man die alltäglichen Mobilitätsanforderungen nicht bewältigen. Dieser Wert lag im ersten Corona-Jahr mit

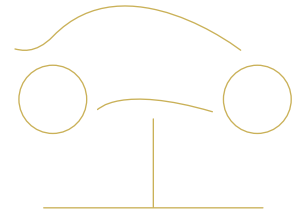
75% noch etwas niedriger (vgl. Grafik A3).

A3

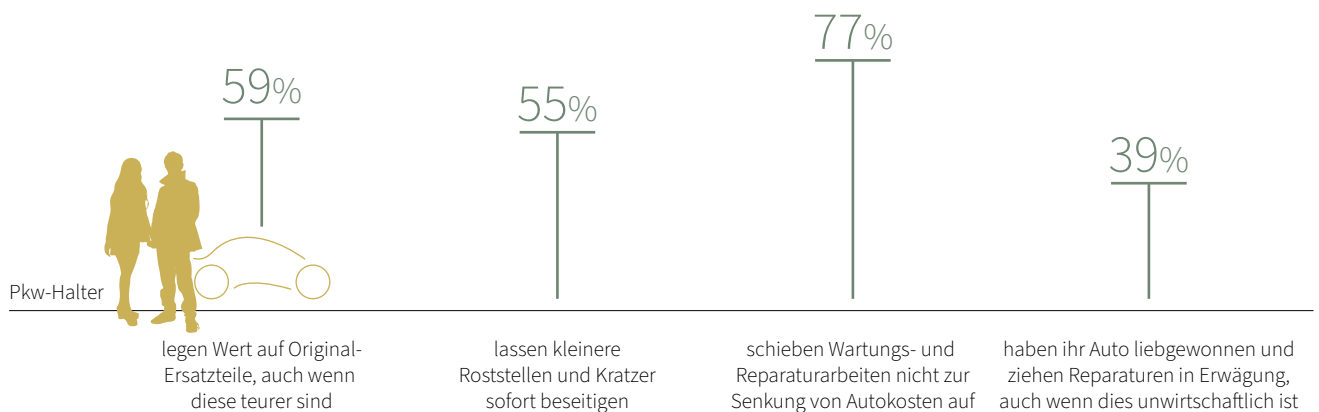
2 Die Wertschätzung des eigenen Automobils war weiterhin groß

Diese Aussage spiegelt sich im Umgang mit dem eigenen Pkw, mit dessen Pflege und dem damit verbundenen Werterhalt wider. So lassen 55% kleinere Roststellen und Kratzer sofort beseitigen, 77% haben anstehende Wartungs- und Reparaturarbeiten nicht aufgeschoben, und 39% haben ihr Auto so liebgewonnen, dass sie auch Reparaturen in Erwägung ziehen, selbst wenn diese unwirtschaftlich wären (vgl. Grafik W20).

W20



W20 Initiativen zu Werterhalt und Pflege: Aussagen der Pkw-Halter 2021



Quelle: DAT

W3 Wartungshäufigkeit und -kosten 2021

Pkw-Halter	Anzahl Wartungen pro Pkw	Bruttokosten (€) pro Pkw
Gesamt	0,98	316
bis unter 2 Jahre	0,57	169
2 bis unter 4 Jahre	1,05	340
4 bis unter 6 Jahre	1,14	395
6 bis unter 8 Jahre	1,04	363
8 bis unter 10 Jahre	0,98	316
10 Jahre und älter	0,95	285

Quelle: DAT

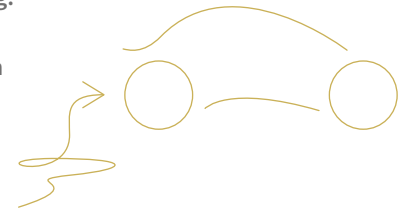
3 Werkstätten bleiben unverzichtbar

Die markengebundenen und freien Werkstätten spielen eine elementare Rolle. Mit ihren Wartungs- und Reparaturarbeiten, Räderwechseln, Karosseriearbeiten und ihrer Beratung rund um Mobilität garantieren sie allen Pkw-Haltern die zuverlässige und sichere Nutzung ihrer Fahrzeuge. So wurden z. B. auf ähnlich hohem Niveau wie im Vorjahr Wartungsarbeiten an Pkw durchgeführt (0,98 Arbeiten pro Pkw; vgl. Grafik W3). Alleine für diese hat jeder Pkw-Halter 2021 im Schnitt 316 Euro investiert.

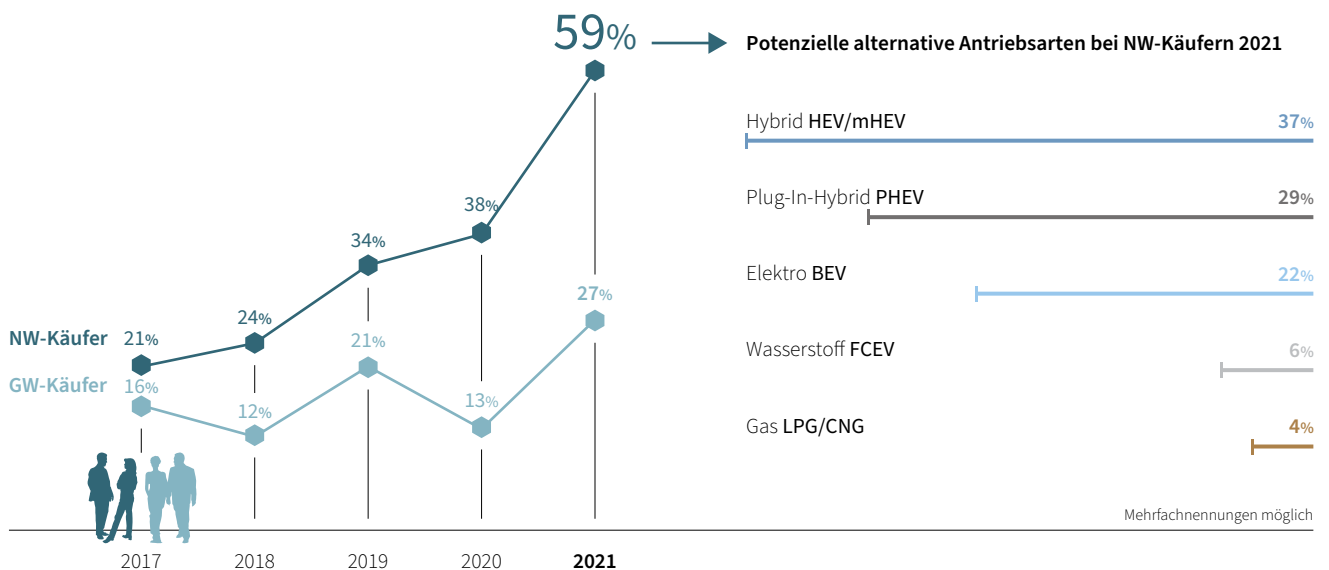
W3

B Elektromobilität ist gefühlt allgegenwärtig, spielt aber in der Realität eine untergeordnete Rolle

Pkw mit reinem Batterieantrieb oder Hybride sind in der Wahrnehmung allgegenwärtig. Dieses Thema fließt mittlerweile spürbar in die Entscheidung der Autokäufer mit ein. Bei den Pkw-Haltern und ihren 48 Mio. Automobilen sowie im Werkstattgeschäft haben diese alternativen Antriebsarten aber noch eine überschaubare Relevanz.



E1 Alternative Antriebsarten beim Pkw-Kauf in Erwägung gezogen



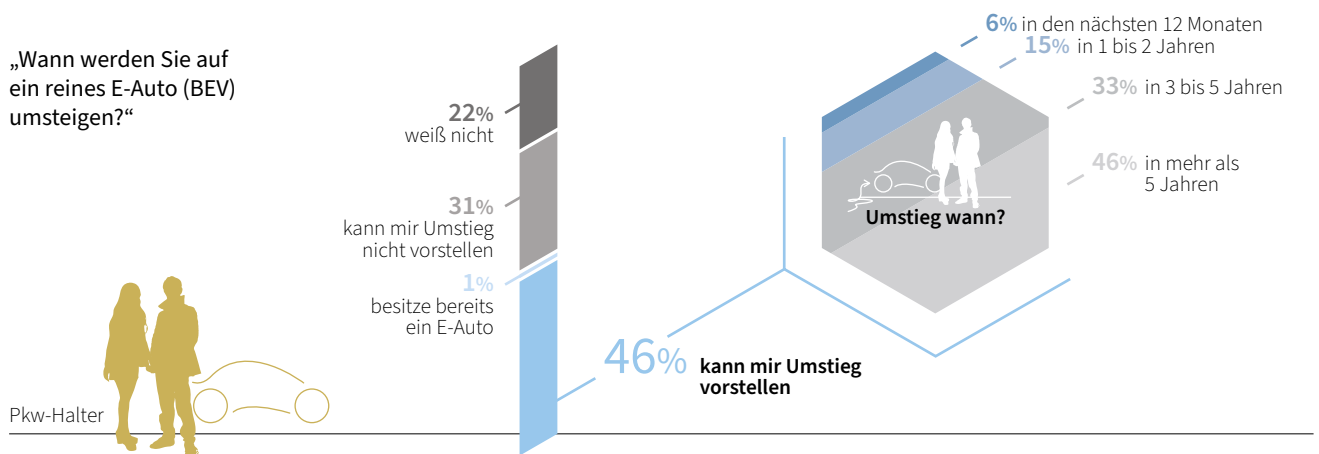
Quelle: DAT

1 Alternative Antriebsarten im Kommen

Besonders die Neuwagenkäufer haben 2021 im Rahmen ihres Kaufprozesses die Anschaffung eines Pkw mit alternativen Antrieben in Erwägung gezogen (59%). Gegenüber moderaten Zuwächsen in den vergangenen Jahren war das nun ein deutlicher Sprung von +21 Prozentpunkten zu 2020 (vgl. Grafik E1).

E1

E5 BEV: Umstiegspläne von Pkw-Haltern 2021



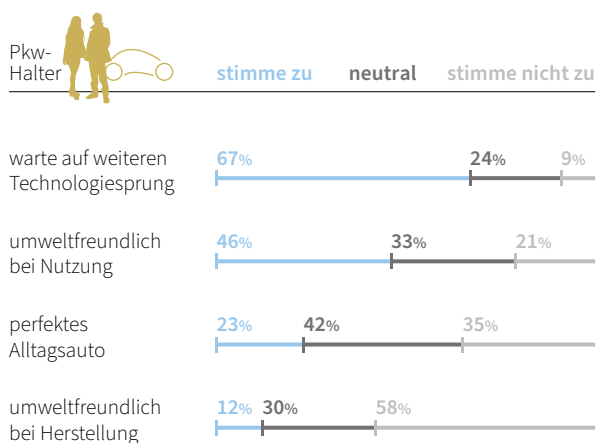
Quelle: DAT

Tatsächlich eine solche Antriebsart gekauft hat ein geringerer Anteil (43% aller Neuzulassungen zählten zu den alternativen Antriebsarten). Betrachtet man den Gesamtbestand von 48 Mio. Pkw auf deutschen Straßen, so fahren bislang nur 1% aller Pkw-Halter mit einem solchen Antrieb.

Knapp die Hälfte sämtlicher Pkw-Halter (46%) gab an, sie könnten sich vorstellen, auf ein rein elektrisches Fahrzeug umzusteigen. Der Rest kann es sich entweder gar nicht vorstellen (31%) oder ist noch unsicher (22%). Was den Zeitpunkt für die Umstiegswilligen betrifft, so lag dieser aber für die meisten Befragten (79%) noch in weiter Ferne (in drei Jahren oder später; vgl. Grafik E5).

E5

E6 BEV: Einschätzung von Pkw-Haltern 2021



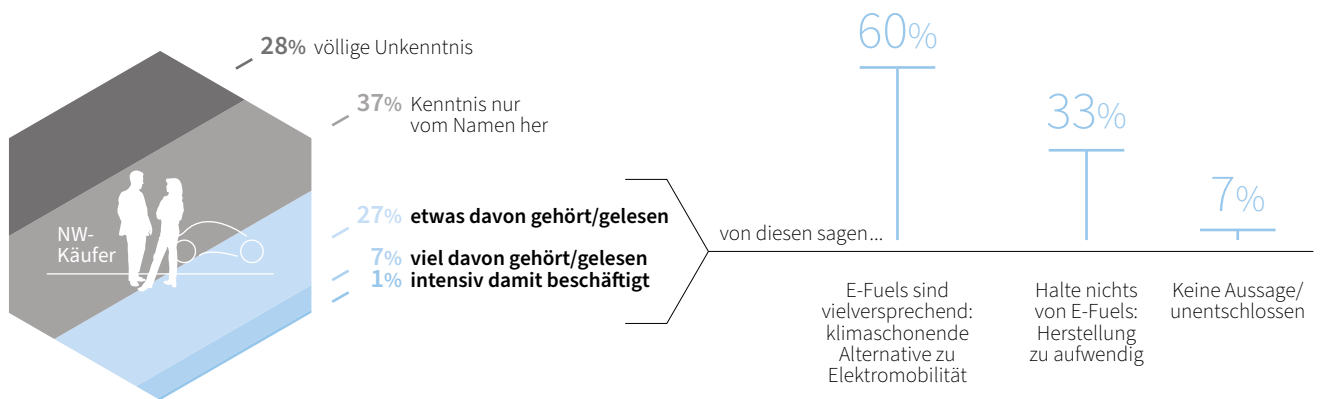
Quelle: DAT

2 Sicht auf batterieelektrische Fahrzeuge eher nüchtern

Die Einschätzung der Pkw-Halter zu batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) spiegelt deren Akzeptanz in der Gesellschaft wider. Relevant ist in diesem Zusammenhang, dass die große Mehrheit der Befragten (67%) angab, zunächst noch abwarten zu wollen, bis ein weiterer Technologiesprung erfolgt. Knapp die Hälfte (46%) bestätigte, BEV seien zwar umweltfreundlich bei der Nutzung, aber nur 12% sahen sie als umweltfreundlich bei der Herstellung (vgl. Grafik E6).

E6

E11 E-Fuels: Kenntnisstand und Einschätzung der Neuwagenkäufer 2021



Quelle: DAT

3 E-Fuels als Alternative?

Kraftstoffe, die synthetisch erzeugt werden und nicht auf Mineralöl basieren, werden E-Fuels genannt. Sie sind ein flüssiges und skalierbares Speichermedium, das in bestehender Infrastruktur (Tankstellen, Transport etc.) genutzt werden kann. Von allen Neuwagen-

käufern haben sich 35% bereits mit synthetischen Kraftstoffen beschäftigt. Von dieser Teilgruppe bestätigten 60% die Aussage „E-Fuels sind vielversprechend, sie sind eine klimaschonende Alternative zur Elektromobilität“ (vgl. Grafik E11).

E11

„Der aktuelle DAT-Report wirft einen präzisen und repräsentativen Blick auf den Automarkt. Dabei zeigt er einerseits die großen Entwicklungslinien im Trend, erlaubt aber auch eine sehr detaillierte Betrachtung einzelner Bereiche.

Die Ergebnisse zu analysieren, war dieses Jahr sehr interessant. Insbesondere weil deutlich wurde, inwieweit die Elektromobilität und ihre Begleiterscheinungen tatsächlich beim Endverbraucher angekommen sind“,

erklären Uta Heller und Dr. Martin Endlein, Autoren des DAT-Reports 2022.

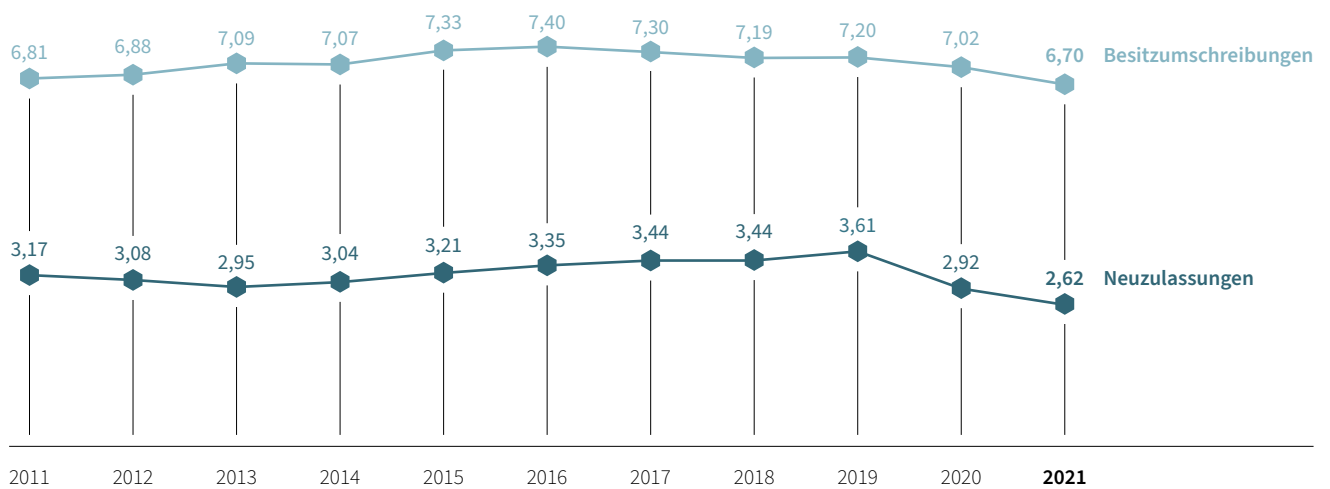
C Komplexe Rahmenbedingungen des Jahres 2021



Das zweite Pandemiejahr, steigende Ausstattungsvielfalt, neue Antriebstechnologien und auch die Lieferschwierigkeiten waren die Rahmenbedingungen des Jahres 2021. Sie machten es den Endverbrauchern nicht gerade einfach, wenn es um die Anschaffung eines Pkw ging.

P2 Pkw-Besitzumschreibungen und -Neuzulassungen

Angaben in Mio. Stück



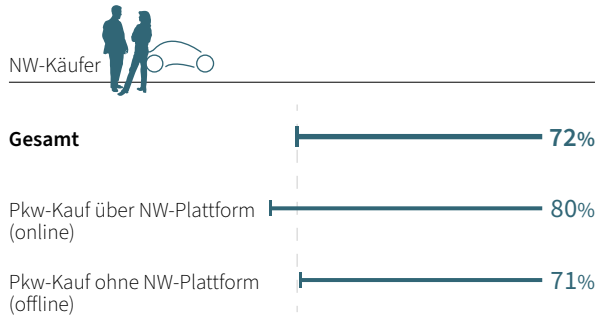
Quelle: KBA

1 Nachfrage höher als das Angebot, Zahlen auf Neu- und Gebrauchtwagenmarkt rückläufig

Gegenüber dem Vorjahr wurden laut Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) 10,1% weniger Neuwagen zugelassen, und auch der Gebrauchtwagenmarkt hatte mit einem Rückgang von 4,5% zu kämpfen. Dies lag vor allem an Lieferschwierigkeiten im Neuwagenbereich und fehlendem Angebot bei Gebrauchtwagen. Nach den starken letzten Jahren war 2021 das zweite negative Jahr in Folge (vgl. Grafik P2).

P2

P34 Probefahrt im Neuwagenkaufprozess 2021



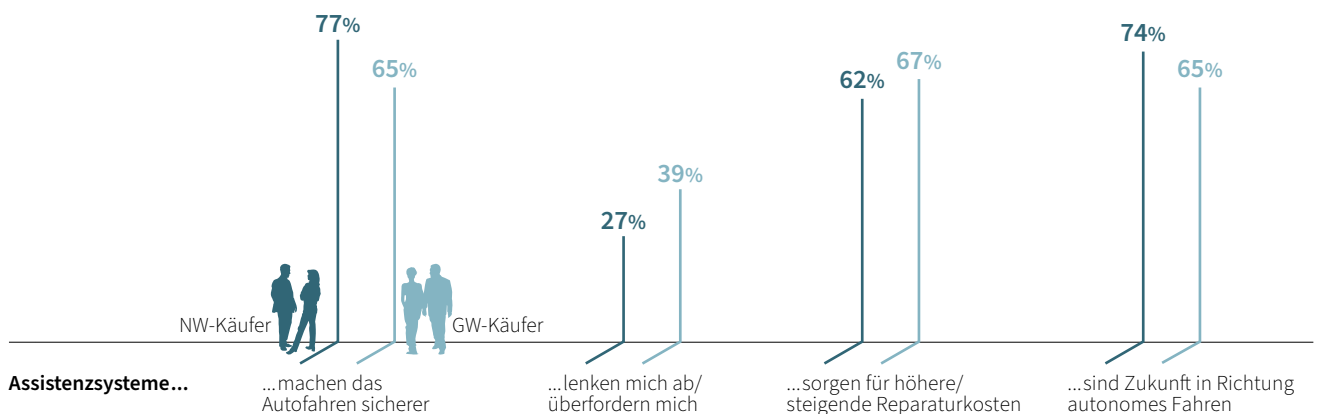
Quelle: DAT

2 Probefahrt ist bedeutend

Die steigende Komplexität der Fahrzeuge führte dazu, dass 2021 mehr Informationsquellen als bisher konsultiert wurden. Neben der steigenden Nutzung von Onlinequellen war die wichtigste Offlinequelle aus Sicht aller Autokäufer die Probefahrt. Insgesamt wurde trotz anhaltender Pandemie von 72% aller privaten Neuwagenkäufer eine Probefahrt vor dem Kauf durchgeführt. Bei Onlinekäufern (Kauf über eine so genannte Neuwagenplattform) lag die Probefahrtquote mit 80% noch höher (vgl. Grafik P34).

P34

A14 Einschätzung zu Assistenzsystemen 2021



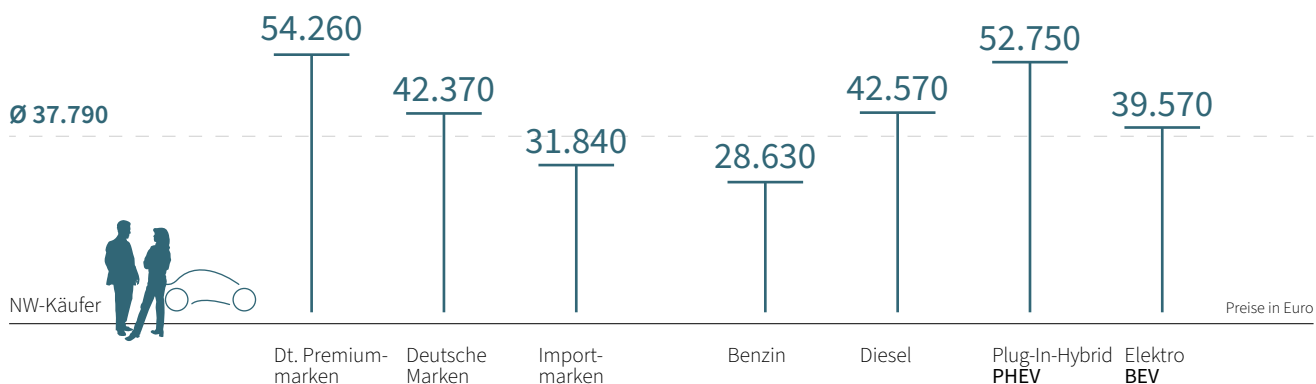
Quelle: DAT

3 Positiver, aber auch kritischer Blick auf Assistenzsysteme

Seit Jahren steigt das Ausstattungsniveau in neuen Pkw, teils bedingt durch gesetzliche Vorgaben, aber auch getrieben durch technologische Entwicklungen. Die große Mehrheit der Autokäufer (72% der Neu-, 65% der Gebrauchtwagenkäufer) sieht in Assistenzsystemen mehr Sicherheit und ähnlich viele die Zukunft in Richtung autonomes Fahren. Allerdings sind über 60% davon überzeugt, dass damit die Reparaturkosten steigen. Nur gut ein Drittel befürchtet eine Überforderung oder Ablenkung während der Fahrt (vgl. Grafik A14).

A14

P42 Neuwagenpreise nach Marke und Antriebsart 2021



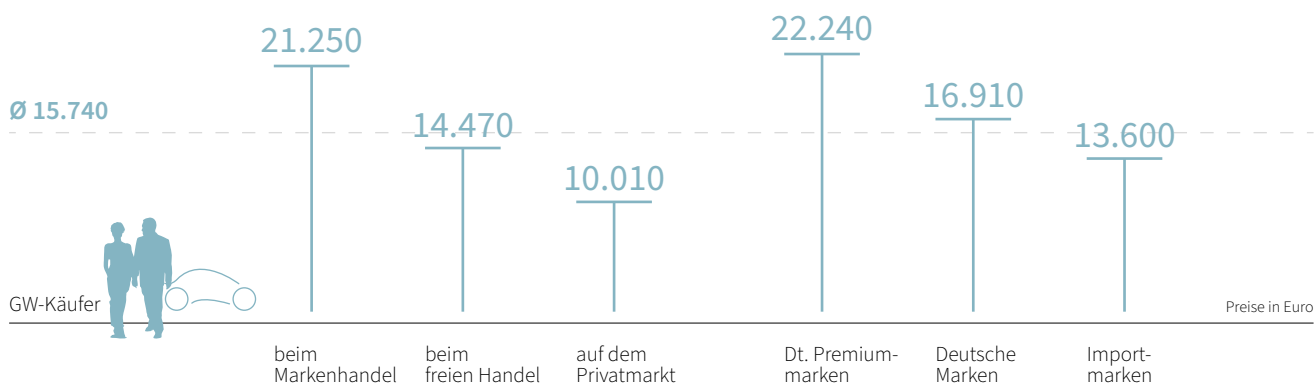
Quelle: DAT

4 Hohe Anschaffungspreise

Wer sich 2021 einen Neuwagen kaufte, der bezahlte im Schnitt mit 37.790 Euro so viel wie noch nie. Ein immer höheres Ausstattungsniveau, deutlich mehr SUV-Modelle aber auch alternative Antriebsarten begründen u. a. die seit Jahren steigenden Preise. Unterschiede gab es je nach Markengruppen, z. B. wurden für Neuwagen deutscher Premiummarken 54.260 Euro bezahlt, für Neuwagen der Importfabrikate 31.840 Euro (vgl. Grafik P42).

P42

P24 Gebrauchtwagenpreise nach Kaufort und Marke 2021



Quelle: DAT

Auch die Gebrauchtwagenpreise erreichten ein Allzeithoch und lagen bei 15.740 Euro. Das ist eine Steigerung von 1.010 Euro oder 7% gegenüber dem Vorjahr. Ein besonderer Grund war die außergewöhnliche Knappheit beim Angebot auf dem Gebrauchtwagenmarkt. Beim Markenhandel bezahlten die Käufer 21.250 Euro (+14%), auf dem Privatmarkt 10.010 Euro (+3%; vgl. Grafik P24).

P24

Über den DAT-Report

Der DAT-Report der Deutschen Automobil Treuhand GmbH (DAT) erscheint jährlich seit 1974 und gilt seitdem als verlässliche, neutrale Quelle für exakte, repräsentative Fakten über die automobilen Befindlichkeiten in Deutschland. Diese umfangreiche und in Deutschland einzigartige Studie gilt seit über vier Jahrzehnten als wichtiges Instrument zur strategischen Planung in der Automobilwirtschaft.

Basis für den DAT-Report ist stets eine repräsentative Befragung von Endverbrauchern, die von einem Marktforschungsinstitut im Auftrag der DAT vorgenommen wird. Der aktuelle DAT-Report 2022 betrachtet das Autojahr 2021. Er umfasst 84 Seiten, 115 Grafiken und entsprechende Kommentierungen.

Ab dem 9. Februar 2022 wird der neue DAT-Report der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die Studie ist kostenpflichtig. Alle Informationen zu den Bestellmodalitäten finden sich unter report.dat.de

Für den DAT-Report 2022 wurden im Auftrag der DAT durch das Marktforschungsinstitut GfK insgesamt 4.597 Personen zum Autokauf und zum Werkstattverhalten befragt. Für den Pkw-Kauf waren es 2.575 Personen (Befragung via CAPI durch Face-to-Face-Interviews; 1.284 private Neuwagenkäufer, 1.291 Gebrauchtwagenkäufer); Bedingung: Der Pkw-Kauf musste im Zeitraum März bis Oktober 2021 stattgefunden haben.

Der Befragungszeitraum dauerte von Juli bis Oktober 2021. Für den Reparatur- und Wartungsbereich sowie das Werkstattverhalten wurden 2.022 Autofahrer/Pkw-Halter befragt (Fragebogen via CAWI/Access-Panel). Der Befragungszeitraum war Oktober 2021.

Auf den Social-Media-Kanälen der DAT werden regelmäßig Zahlen aus dem DAT-Report unter dem Hashtag #datreport oder #datreport2022 publiziert. Einmal im Monat erscheint das „Thema des Monats“ mit weiteren Infos aus dem DAT-Report. Erhältlich sind sämtliche Informationen über den kostenfreien Newsletter (Anmeldung unter dat.de/newsletter).

Über die DAT

Die Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT) ist ein international tätiges Unternehmen der Automobilwirtschaft, das umfassende Kraftfahrzeugdaten erhebt, ergänzt, erstellt, aufbereitet, strukturiert und dem Markt dann flächendeckend über unterschiedlichste Medien und Softwarelösungen zur Verfügung stellt.

Die DAT versteht sich als neutrales Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Interessengruppen der Automobilbranche und wird seit über 90 Jahren von ihren Gesellschaftern VDA, VDIK und ZDK getragen. Ein aus verschiedenen Verbraucherverbänden gebildeter Beirat überwacht die Aktivitäten und insbesondere die Wahrung der uneingeschränkten Neutralität der DAT im Sinne der privaten und gewerblichen Verbraucher. DAT. Automobiles Wissen beginnt mit uns.

Pressekontakte für weitere Anfragen

Dr. Martin Endlein

Leiter Unternehmenskommunikation

T: +49 711 4503-488

M: +49 175 587 4675

martin.endlein@dat.de

Uta Heller

Senior Project Manager Automotive Market Research

T: +49 711 4503-389

uta.heller@dat.de

Bernd Reich

Referent Unternehmenskommunikation

T: +49 711 4503-440

bernd.reich@dat.de

dat.de

